Deutscher Bundestag
9. Wahlperiode

Drucksache 9/1347

11. 02. 82

Sachgebiet 90

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Neuhaus, Lintner, Linsmeier, Pfeffermann, Dr. Schulte (Schwäbisch Gmünd), Weirich, Bühler (Bruchsal), Dr. Friedmann, Milz, Sauter (Epfendorf), Dr. Kunz (Weiden) und der Fraktion der CDU/CSU

Bemessungssystem der Deutschen Bundespost

Der Bundespostminister stellte jüngst fest, daß das Bemessungssystem zu überprüfen sei. Insbesondere bei der Verkehrsentwicklung hätten sich Mängel eingeschlichen, die nicht länger hingenommen werden könnten.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. Welche Bemessungswerte in welchen Betriebsbereichen des Post- und Fernmeldewesens hält der Bundespostminister für falsch bzw. für nicht sachgerecht, wenn er im Zusammenhang mit der jüngsten Kritik des Bundesrechnungshofes bezüglich der pauschalen Zuschläge überzogener Aufgaben bzw. Dienstgütevorstellungen oder Organisationsfehler meinte, daß diese Mängel sowohl im Fernmeldewesen wie auch in bestimmten Bereichen des Postwesens vorzuliegen scheinen?

2. Bei welchen Verkehrsmengenermittlungen sprechen Fachleute von Manipulationen, bei denen es sich nach den Worten des Bundespostministers „nicht um ein Kavaliersdelikt, sondern um Veruntreuungen größten Ausmaßes" handelt?

3. Trifft es zu, daß 50 v. H. der Bemessungswerte nicht aktuelle sind?

4. Aus welchen Kriterien setzen sich die Zuschlagzeiten im einzelnen zusammen, wie werden sie begründet und wie groß ist die Spanne zwischen tatsächlicher Tätigkeit (z. B. ohne Zuschlag- und Nebenzeiten) und der angerechneten Wochenarbeitszeit in den einzelnen Dienstbereichen der Deutschen Bundespost?

5. Kann der Bundespostminister eine Übersicht über die Beschäftigungsbereiche bei der Deutschen Bundespost geben, in denen die tatsächliche Tätigkeit um mehr als 10 v. H. unter der angerechneten Wochenarbeitszeit liegt?

6. Welches waren die Ursachen, daß beispielsweise Briefzusteller seinerzeit aufgrund neuer Bemessungsgrundlagen bis zu

einem Jahr in Urlaub gehen sollten, und sind die Bemessungswerte in der Zustellung mittlerweile aktualisiert, und wenn nein, warum nicht?

7. Welche Maßnahmen hat der Bundespostminister getroffen bzw. trifft er noch, um die Fehler im Bemessungssystem zu korrigieren, das System kurzfristig an veränderte Gegebenheiten anzupassen, und welchen Zeitraum wird dies in Anspruch nehmen?

8. Ist der Bundespostminister insbesondere nach den jüngsten Feststellungen des Bundesrechnungshofes noch immer der Auffassung, daß die Deutsche Bundespost mit ihrem Bemessungssystem eine Spitzenstellung in der Bundesrepublik Deutschland einnimmt?

Bonn, den 11. Februar 1982

Neuhaus
Lintner
Linsmeier
Pfeffermann
Dr. Schulte (Schwäbisch Gmünd)
Weirich
Bühler (Bruchsal)
Dr. Friedmann
Milz
Sauter (Epfendorf)
Dr. Kunz (Weiden)
Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0172-6838